

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 35 (1967)
Heft: 1

Rubrik: Weihnachten und Neujahr im Conti-Club

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Weihnachten und Neujahr im Conti-Club

Weihnachten bleibt in unserer Kameradschaft immer noch das Fest jener Abonnenten, denen die Herausgabe der Zeitschrift und die innere Zusammengehörigkeit noch etwas bedeutet. Sie kamen auch diesmal wieder, trotzdem die Beschränkung des Raumes auch eine Beschränkung des Programms bedeutete. Aber die schönen Lieder, die Christian mit subtilem Ausdruck vortrug, am Flügel von unserem immer wieder hilfsbereiten Kameraden Lysis ungemein einführend begleitet, die musikalischen Beiträge auf der Konzert-Gitarre von Paul, die gehaltvollen Worte des jungen katholischen Geistlichen, das Gedenken an unsere heimgegangenen Freunde, verbreiteten mit den brennenden Kerzen eine festliche Stimmung, die viele dankbar aufnahmen. Das kleine Weihnachtsspiel «Gespräch der Könige» von Bernhard Martin, gesprochen von den Kameraden René, Röby und Rolf mit der technischen Unterstützung von Aschi und Ernst sprach durch die besondere Art der Inszenierung an, die durchaus etwas von der Atmosphäre des modernen Theaters gewann und der überholten Spielweise des theatralischen Krippenspiels glücklich aus dem Wege ging. Tonbandaufnahmen vom Glockenspiel des Gedächtnisturms von Albert Schweitzer in Libingen und allgemeiner Gesang der alten Weihnachtslieder aus Kindertagen rahmten die bis gegen Mitternacht dauernde Feier ein und entliessen manche in dem frohen Bewusstsein, ihre ganz besondere Weihnacht gefeiert zu haben.

Liess das Weihnachtsfest den befürchteten Platzmangel gnädig an uns vorübergehen, so machte er sich — verständlicherweise — an der Sylvesterfeier umso spürbarer trotz des Zusatzes von neuen Stühlen, einem freundlichen Geschenk eines langjährigen Kameraden. Aber die fehlenden Sitzgelegenheiten wurden mit Humor ertragen und der kameradschaftliche Tausch, der hin und wieder geübt wurde, liess die Stimmung nur noch herzhafter werden. In einer kurzen Revue, von Kamerad Peter zusammengestellt und textlich ausgebrütet, haben er selbst mit Werner und Rolf die Stimmung bis zum Jahresende auf Hochtouren gebracht, und als der Clubleiter Fredy, der an diesem Abend mit seiner Kontrolle schier Unmögliches leisten musste, die Mitternachtsstunde bekannt gab, da waren mit den gegenseitigen Glückwünschen auch diejenigen für den Conti-Club miteingeschlossen, der uns nun schon seit bald einem Jahr wieder eine Möglichkeit des gemeinsamen Treffens und im wahrsten Sinne des Wortes wieder eine Heimat gegeben hat. An der Jahresversammlung wird es sich zeigen, ob wir das Erworbene weiterführen und halten können. Es wird einiges an Fragen zu prüfen und zu bereinigen geben, aber wir wollen alle hoffen, dass sich ein Weg zur Aufrechterhaltung finden möge!

Rolf

